

Vom 10. bis zum 12. Juni fanden die Jungschartage in Großdendorf statt. Aus Ihrhove machen wir uns mit 13 Mitarbeitern und 35 Kindern auf den Weg. Für fast alle Kinder waren das die ersten Jungschartage – die Aufregung war also sehr groß. Als wir am Freitag ankamen wurden wir beim Zeltaufbau von einem Regenschauer überrascht, dies hat jedoch unsere Freude nicht verändert. Besonders schön war es, am Freitagabend mit allen anderen Kindern die Stimmung im großen Zelt zu genießen und gemeinsam zu singen, zu tanzen und die Geschichte von David zu hören – Die Jungschartage standen nämlich unter dem Motto „Klein gegen Groß“ und wir hörten die Geschichte von dem Hirten David, der zum König wurde. Am Samstag waren unsere Jungschartkinder schon um 05:00 Uhr wach, weil sie es vor Aufregung nicht mehr im Zelt aushalten konnten. Also starteten wir früh in den Tag, es gab noch vor dem Frühstück ein Stück Kuchen und durch eine kalte Dusche wurden alle schnell wach. Nach dem Frühstück und der Stillen Zeit in unserer Jungschar stand wieder das Programm im großen Zelt an – danach begannen die Workshops und Turniere. Mit insgesamt vier Völkermansschaften starteten wir Ihrhove in die Völkerballturniere. Am Samstagnachmittag gab es die Stationsspiele, für die wir in drei Mannschaften im Wald unterwegs waren. Am Samstagabend gab es wieder Programm im großen Zelt und die Sammelaktion wurde aufgelöst – gesammelt wurden Zahnbürsten und leere Zahnpastatuben. Diese werden gemeinsam mit der Firma Terracycle recycelt und daraus Beläge für Spielplätze hergestellt. Obwohl wir in diesem Jahr nicht so motiviert gesammelt haben wie in den Jahren davor, haben wir trotzdem mit 5,8 Kilo die Sammelaktion gewonnen. Am Sonntag konnten wir dann auch noch die Völkerballturniere für uns entscheiden und haben beim U10-Turnier den ersten Platz gewonnen. Beim Ü10-Turnier konnten wir den zweiten Platz für uns entscheiden. Sonntagnachmittag gab es in Großdendorf noch eine Abschiedsveranstaltung gemeinsam mit den Eltern und dann ging es für alle Kinder und Mitarbeiter sehr müde und mehr als glücklich wieder nach Hause. Wir durften ein sehr schönes und sonniges Wochenende erleben, eine tolle Geschichte von David hören und Gott mehr kennenlernen und als Gemeinschaft mehr zusammenwachsen.